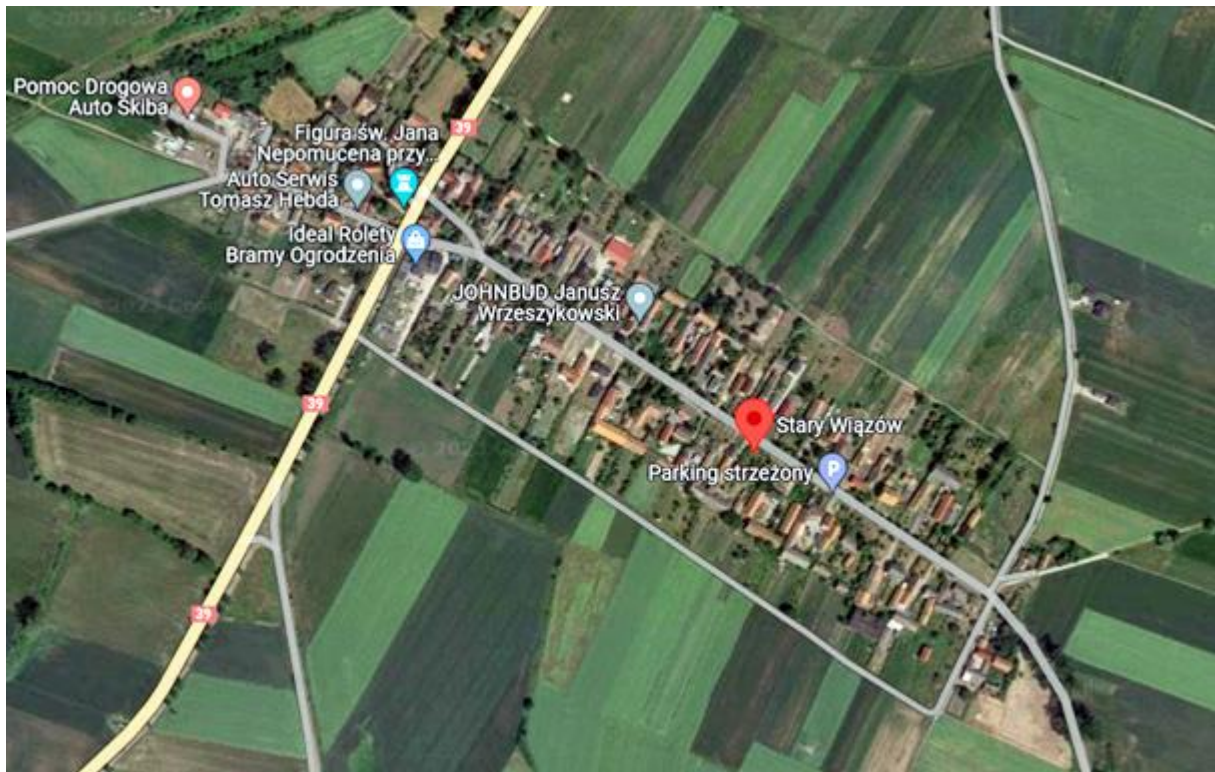


Alt Wansen/Stary Wiazow



ALT-WANSEN. Von Schlensog's aus Blick über Bahnhofsgelände Wansen über Kirche Altwansen auf Strehleiner Berge



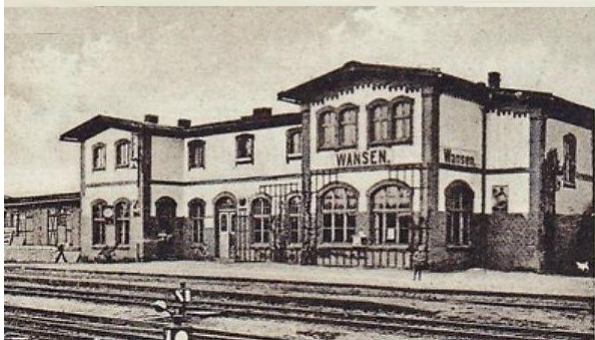
Bahnhof



Schule

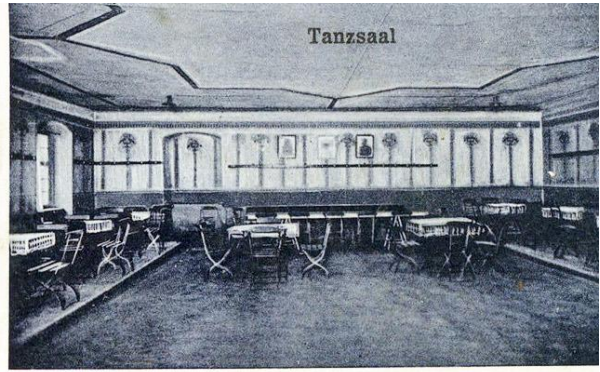
Gruß aus Alt-Wansersdorf

Kirche mit Denkmal





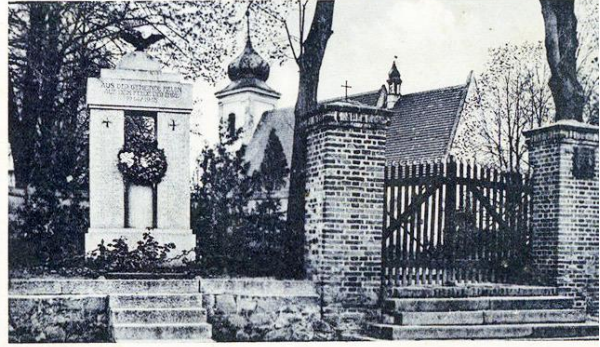
Gasthaus Karl Scheithauer



Tanzsaal

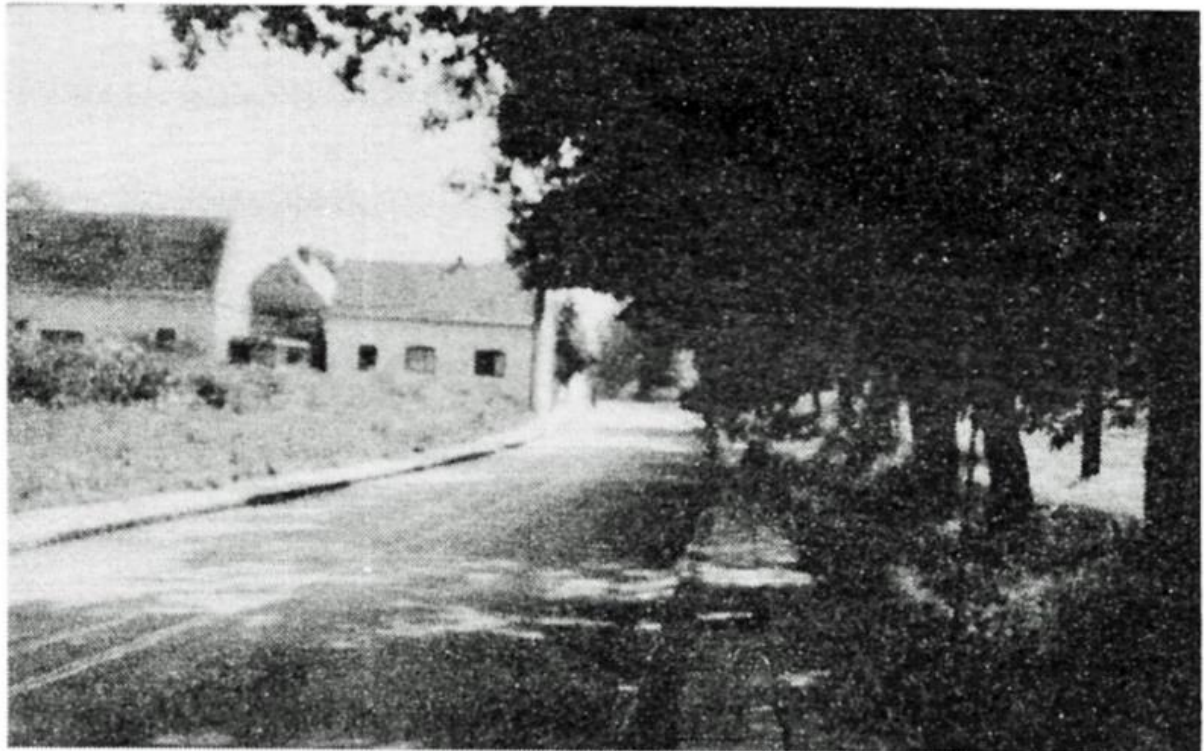


Bahnhof

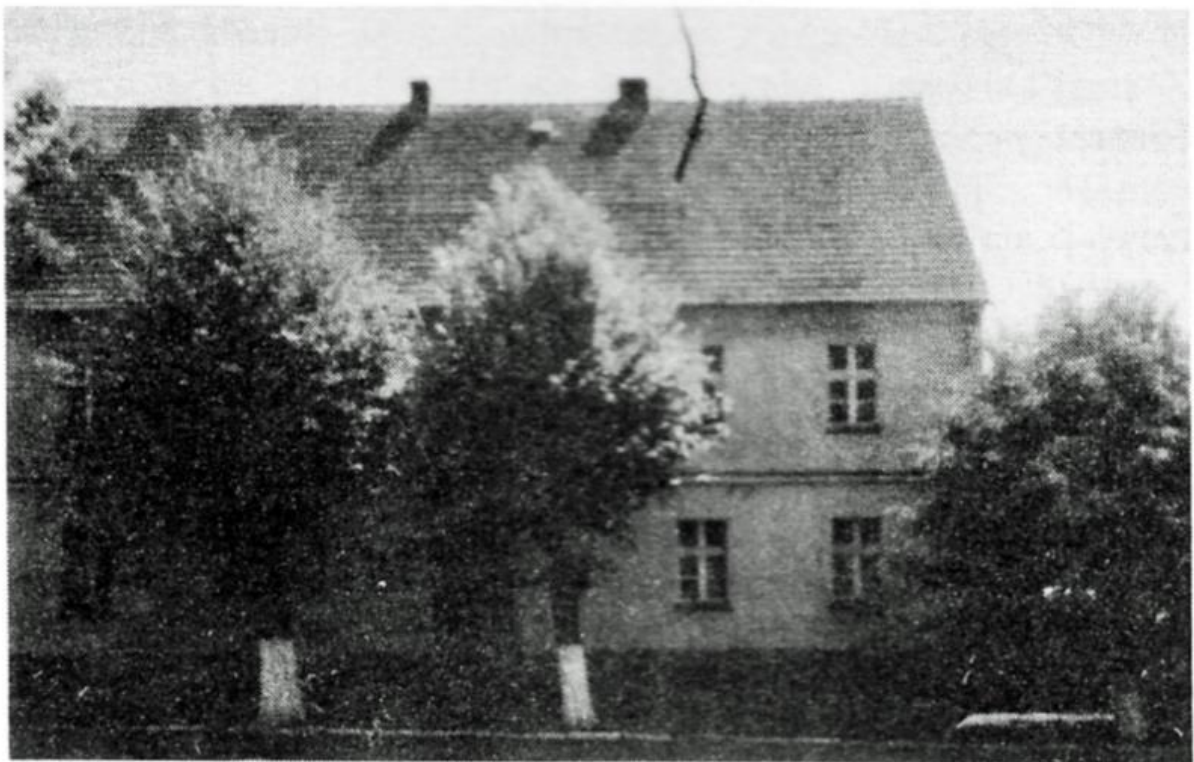


Kirche mit Denkmal

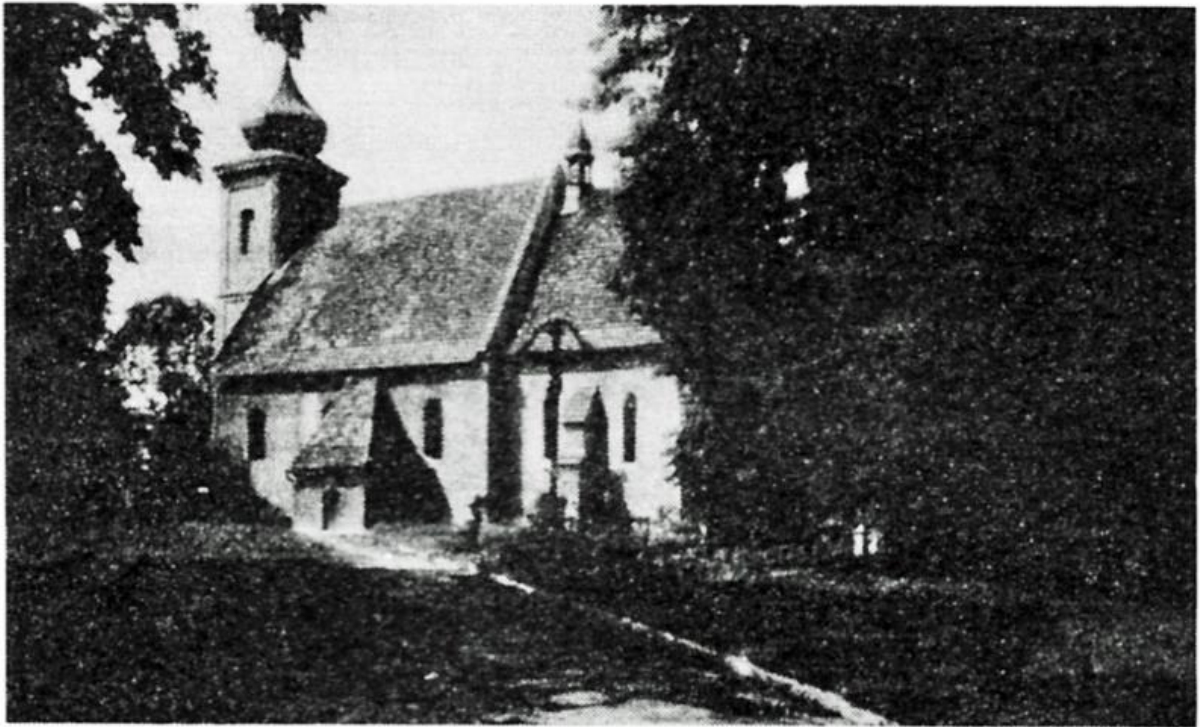
Gruß aus Alt-Wansen



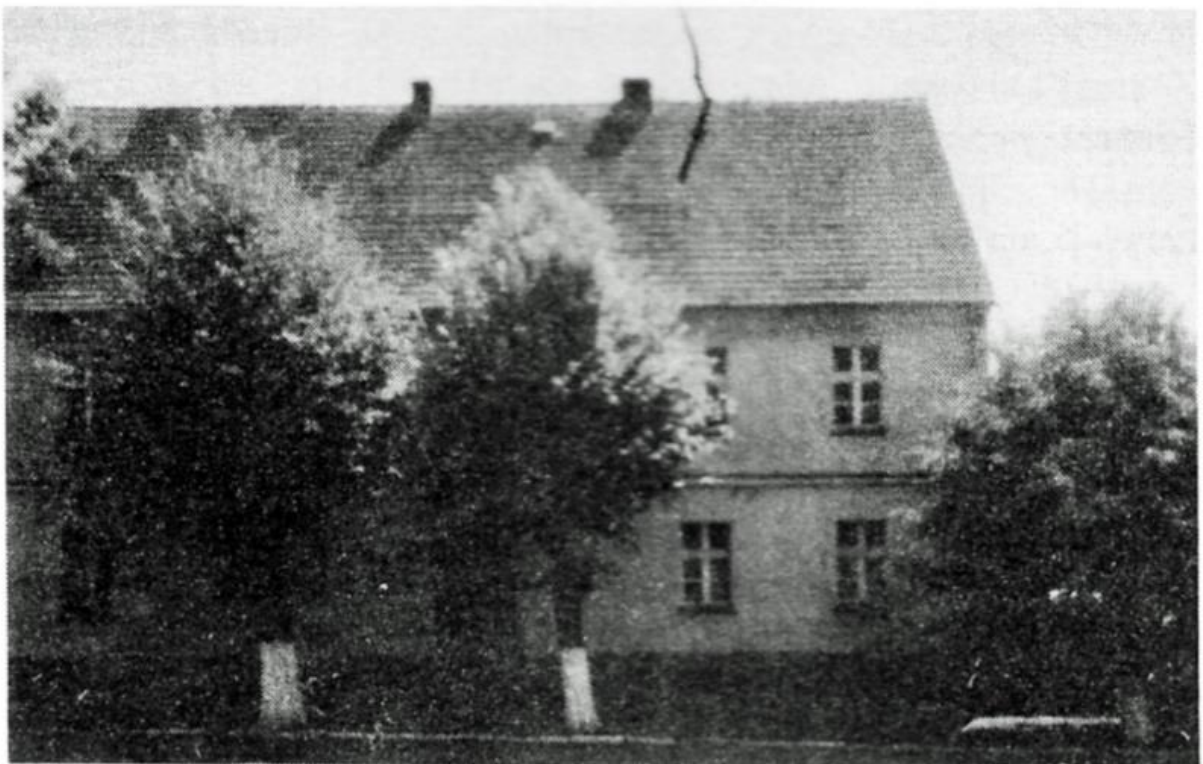
Ortseingang Alt-Wansen.



Schulhaus Alt-Wansen.



Florianskirche Alt-Wanssen.



Schulhaus Alt-Wanssen.





Vor dem Hof Lorke, Josef



Das Klassenfoto der Alt-Wansener Volksschule müßte aus dem Jahre 1936 stammen und die Klassen 3 und 4 mit dem Lehrer Alfred Pfeiffer zeigen.

Folgende Namen habe ich in Erinnerung:

1. Reihe von links: Simon Herbert - Golsch Rudi

2. Reihe von links: Markert Margarete - Lorke Irmgard - xx? - Schneider Irmgard - Zimmermann Maria - Greulich Margarete - Nicklaus Magda - König Helene - Gottlieb Liesbeth - Flott Liesbeth - Wendt xx? - Jentsch Magda - Bittner Maria - Hammer Gertrud

3. Reihe von links: Muche Eva - Reichelt Hanna - Modler Walter - Kirchner Alfred - Pawel Josef - Muche Georg - Hermann Herbert - Pawel Gertrud - Buchal ,? - Przewowsky?

4. Reihe von links: Otte Josef - Wuttke Herbert - Gloger Alfred - Scheithauer Rudi - Modler Richard - Hansel Hubert - Scholz Ernst - Kirchner Walter - Lindner Willi - Joachim Wolfgang - Golsch Karl - Winkler Herbert

Die Schule in Alt-Wansen wurde 1852/53 erbaut. Sie hatte zwei Klassenräume von jeweils 70 m² und wurde auch von den Kindern des Nachbardorfes Spurwitz besucht. Auf Grund der geringen Schülerzahl in den einzelnen Jahrgängen - 1934 wurden acht Jungen und acht Mädchen eingeschult - hatten meist zwei Klassen (während des Krieges durch Lehrermangel teilweise drei Klassen) gleichzeitig in einem Klassenraum Unterricht.

1939 hatte Alt-Wansen 491 und Spurwitz 230 Einwohner. 1945 besuchten ca. 150 Kinder diese Schule.

Erstaunlich ist heute für mich, welche hohe Disziplin damals in der Schule herrschte. Sie war sicher nicht nur auf den „Rohrstock“ zurückzuführen.

H. Wuttke, Limbach-Oberfrohna



